Dienstag, 30. März 2021

RÄTSEL IN PFEFFENHAUSEN

Osterrätsel von Kolpingsfamilie und Trachtenverein

Können Hasen auf Bäume klettern? Kurz überlegen Simon, Magdalena und Katrin Hagen und notieren dann die richtige Antwort.

(Quelle: Thomas Gärtner)

Eine gute Stunde brauchten Simon, Magdalena und Katrin Hagn, bis sie alle Fragen beantwortet und die Farben aller Ostereier notiert hatten. Wir haben die Familie beim Osterrätsel von Kolpingsfamilie und Trachtenverein begleitet. Selber Mitmachen ist noch bis zum 11. April möglich.

Mit ihrem Osterrätsel möchten Kolpingsfamilie und Trachtenverein etwas Abwechslung bieten während des Lockdowns, der so vieles einschränkt. Simon (fünf Jahre) und Magdalena (sieben Jahre) freuen sich, mit ihrer Mama Katrin auf ein bisschen Abwechslung. Während Simon noch in den Kindergarten geht, besucht Magdalena die zweite Klasse und findet das Homeschooling "blöd". Ihr ist es viel lieber, wenn sie in die Schule gehen und dort ihre Freunde treffen kann.

(1 von 2)

Mama Katrin hilft, den Weg zur nächsten Station zu finden.

(Quelle: Thomas Gärtner)

(2 von 2)

In der Pfarrkirche werfen Simon und Magdalena ihre Teilnahmebögen ein.

(Quelle: Thomas Gärtner)

Katrin Hagn erzählt, dass sie zwei Tage pro Woche arbeitet und sich in dieser Zeit die Großeltern kümmern. Sie lobt auch die Lehrerin, die sich ihrer Meinung nach wirklich viel Mühe gibt. Täglich hätten die Schüler eine Videokonferenz, was in dem Alter aber nicht immer einfach ist. Das Osterrätsel ist da für alle eine Abwechslung vom Corona-Alltag.

Startpunkt an der Pfarrkirche St. Martin

Startpunkt ist am Schaukasten der Kolpingsfamilie an der Pfarrkirche St. Martin. Dort nehmen sich Simon und Magdalena ihre Teilnahmebögen und beantworten die erste Frage: "Was wird an Ostern gefeiert?". Es geht darum, aus drei Antworten die richtige auszuwählen. Kein Problem für die beiden.

Weiter geht es auf die rund zwei Kilometer lange Runde durch Pfeffenhausen. Stationen finden sich in verschiedenen Schaufenstern sowie unter anderem am Rathaus, in der Ludwig-Freiberger-Anlage oder am Seniorenheim. Beispielsweise müssen Simon und Magdalena die Frage beantworten, welches Tier bis

1900 die Ostereier brachte und vom Osterhasen abgelöst wurde. Schwer - die beiden entscheiden sich für unterschiedliche Antwortmöglichkeiten.

Frage zum Brauch der "Brandweihe"

An einer anderen Station geht es um den Brauch der "Brandweihe" und darum, welches Holz ins Osterfeuer gehalten wird. Da kommt selbst Mama Katrin ins Grübeln. Sie findet das Osterrätsel super und kann die Teilnahme nur empfehlen. Außerdem lobt sie die Organisatoren, die sich mit den Teilnahmebögen und der Gestaltung der Stationen sehr viel Mühe gegeben hätten. Knifflig wird es bei Station 7. Simon und Magdalena müssen die Höhe des Maibaums und der Pfarrkirche St. Martin schätzen - nicht einfach, finden die beiden und legen sich schließlich nach einigem überlegen zusammen mit Mama Katrin auf eine Zahl fest.

Ostereier sind nicht immer leicht zu finden

Zusätzlich ist an jeder Station ein Osterei versteckt, dessen Farbe notiert werden muss. Am Schaukasten vor dem Rathaus stellt sich das als nicht so einfach heraus. Zwei Radfahrer halten und erkundigen sich, ob die Familie das Osterei gefunden hat. Sie hätte es nicht gefunden, erzählt die Frau. So viel sei verraten: Das Osterei wurde nicht vergessen, man muss nur sehr genau hinschauen. Magdalena hat es schließlich doch noch gefunden. Wo, das soll jeder selbst herausfinden.

Die letzte Station befindet sich in der Pfarrkirche, wo auch die ausgefüllten Teilnahmebögen eingeworfen werden können. Zum Abschluss darf sich jedes Kind ein Überraschungs-Tütchen nehmen. Und natürlich hoffen Simon und Magdalena auf einen weiteren Preis. Jeder, der mitmacht, gewinnt. Die Preise können am 18. April von 11 bis 12 Uhr oder von 16 bis 17 Uhr im Pfarrheim abgeholt werden. Da sich die Aktion über zwei Wochen erstreckt, sollte es nicht zu Menschenansammlungen kommen. Dennoch müssen die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden, darauf weisen die Organisatoren hin.

AUTOR

Thomas Gärtner

REDAKTION ROTTENBURG, ROTTENBURGER ANZEIGER GEDRUCKTE AUSGABE

MEISTGELESENE ARTIKEL

1 Aktuelle Corona-Zahlen in Stadt und Landkreis Landshut

2 Das Vermächtnis eines echten Furthers

3 Covid-19: Was an der dritten Welle anders ist

4 Tot, weil die Lenkung versagte

5 FFW-Gruppe war voll Tatendrang

Zeitungs-Abo | ePaper | idowa24 für iOS | idowa24 für Android

DATENSCHUTZ IMPRESSUM AGB

© 2021 MEDIENGRUPPE STRAUBINGER TAGBLATT / LANDSHUTER ZEITUNG